

ASR X – MAS LM

Folgende Karosserien von im Maßstab 1:24 sind zugelassen:

Es sind lediglich Fahrzeugtypen zugelassen, welche die 24h von Le Mans bestritten haben. Es sind sowohl Plastik- als auch GFK-Karosserien zulässig.

Bitte die gewählte Karosserie bereits im Vorfeld des Rennens von der Rennleitung homologieren lassen! Die Karosserie darf an den Radläufen verbreitert werden, sodass eine Spurbreite von 84mm gewährleistet werden kann.

Maximale Spurbreite vorne und hinten: 84mm

Karosserie:

Die Karosserie muss den Leitkiel und die Räder in der Draufsicht vollständig verdecken. Es muss ein bemalter 3-dimensionaler Lexan-Fahrereinsatz verwendet werden, welcher alle technischen Einrichtungen verdeckt. Es müssen (sofern vorhanden) alle Scheiben verwendet werden, jedoch sind auch Lexanscheiben zulässig. Es muss ein zum Fahrzeug passender Heckflügel vorhanden sein. Der Heckflügel darf flexibel, jedoch immer noch in Originalposition befestigt werden. Die Karosserien müssen lackiert sein (Farbe + Klarlack) und mit Decals oder Aufklebern, sowie mit Startnummern versehen sein.

Erlaubte Karosserieanpassungen:

Flexible Spiegel aus Gummi, sowie flexible Heckspoilerbefestigungen sind zulässig, Lexanscheiben, Frontsplitter.

Fahrwerk:

Es sind alle Chassis erlaubt. Es darf mit Gewichten getrimmt werden. Das Anbringen von Trimmgewichten ist freigestellt. Die Bodenfreiheit muss vor dem Rennen 0,8 mm und nach der Veranstaltung mindestens 0,8 mm betragen. Nur ein Leitkiel!

Gewicht:

Das Mindestgewicht des Fahrzeuges beträgt vor, nach und während des Rennens 180 Gramm.

Motor:

SRP 25.000 U/min wird vom Veranstalter mit 10er Ritzel gestellt. Bahnspannung ist 12 Volt.

Reifen, Felgen:

Hinten Moosgummi (GP45) max. **16mm breit, Vorderreifen 6mm breit** mind. 5mm Auflagefläche. Vorderreifen dürfen „versiegelt“ werden. **Reifen Ø mind. 24 mm!** Hinterreifen dürfen mit keinerlei Haftmittel oder ähnlichen manipuliert werden!

Es sind alle (**im Fachhandel erhältlichen**) Felgentypen zugelassen, aber mit zum Modell passenden, plastischen Felgeneinsätzen (keine Lexan oder Papiereinsätze). Alternativ sind alle Designerfelgen erlaubt! **Sogenannte: Töpfchenfelgen sind erlaubt!**

Achsen:

frei

Getriebe:

frei, Motor wird mit 10er Ritzel ausgegeben

Lager, Leitkiel, Kabel, Schleifer:

frei, jedoch nur ein Leitkiel

Licht :

Nicht verpflichtend vorgeschrieben aber erlaubt.

Sonstiges:

Zur Schmierung ist nur Öl erlaubt – Haftmittel sind verboten. Abgebrochene Spoiler und verlorene Scheiben müssen binnen 5 Runden wieder am Originalplatz angebracht werden. Reparaturen dürfen ausschließlich in der eigenen Rennzeit durchgeführt werden. Wenn ein Team aussetzt muss sein Auto im Park Fermé stehen.

Ablauf:

10 bis 12 Minuten Turns – teilnehmerabhängig – keine Fahrerwechsel während der Turns.

Slotcarmodus mit Neustart:

- 2 Durchgänge.

Fahrzeit muss gleich auf beide Fahrer aufgeteilt werden.

Teamgröße:

- 2 FahrerInnen – Maximal 10 Teams

Motorenausgabe:

10:00 – 3 min gestaffeltes Zeittraining pro Spur

- Technische Abnahme: 11:00 Uhr – **ACHTUNG KEIN BAHNSTROM**
- Qualifying: 11:30
- Mittagspause: 12:00 – 13:00 – **ACHTUNG KEIN BAHNSTROM**
- Spur sauber fahren
- Rennstart: 13:15

Startgeld:

30€ pro Team

Die Rennleitung behält sich vor, die Hinterreifen, nach der technischen Abnahme, mit einem fusselfreien Tuch und Spezialbenzin abzuwischen!

Strafenkatalog:

Zu geringe Bodenfreiheit:

- Vor dem Rennen: Keine Starterlaubnis
- Nach dem Rennen: 30 Runden Abzug

Zu geringes Fahrzeuggewicht:

- Vor dem Rennen: Keine Starterlaubnis
- Nach dem Rennen: 30 Runden Abzug

Sonstige Maße nicht eingehalten

- Vor dem Rennen: Keine Starterlaubnis
- Nach dem Rennen: 20 Runden Abzug

Chassis oder Karosserie schleift deutlich hörbar auf der Bahn :

- Vor dem Rennen: Keine Starterlaubnis
- Während des Rennens: Reparatur innerhalb von 5 Runden nach der Feststellung – ansonsten sofortige Disqualifikation

Verlust des Spoilers oder von Scheiben

- Vor dem Rennen: Keine Starterlaubnis
- Während des Rennens: Reparatur innerhalb von 5 Runden nach der Feststellung – ansonsten 30 Runden Abzug
- (eine daraus folgende Strafe wegen Unterschreiten des Mindestgewichts ist sehr wahrscheinlich)

Verwendung von Haftmitteln

- Ausschluss vom Rennen *Verletzung der Park Fermé Regelung*
- 50 Runden Abzug

Unsportliches Verhalten/Fahren

- Strafe wird von der Rennleitung individuell ausgesprochen.
- Grundsätzlich gilt: der Klügere gibt nach

Was sind Unsportlichkeiten?

Hierzu zählen Beschimpfungen von Rennleitern, Streckenposten oder anderen Teilnehmern, das absichtliche Herauswerfen eines Teilnehmers von der Bahn oder das Blockieren eines anderen Teilnehmers beim Überholen. Diese Unsportlichkeiten können von Rundenabzug bis zum Rennausschluss des Teilnehmers von der Rennleitung bestraft werden.